NACHRICHTEN AG

14. Juli 2025

Mittelsachsen setzt mit neuem Klimakonzept auf grüne Zukunft!

Der Kreistag Mittelsachsen beschloss am 14.07.2025 das erste Klimaschutzkonzept, um Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Mittelsachsen, Deutschland - Der Kreistag von Mittelsachsen hat heute ein umfassendes Klimaschutzkonzept beschlossen. Kerstin Kunze, die Leiterin des Referats für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, beschreibt den Prozess als einen echten Kraftakt. Mit dem Beschluss wird ein wegweisendes Dokument vorgelegt, das als erstes dieser Art im Landkreis gilt. Wie saechsische.de berichtet, sind sowohl Bürger als auch Unternehmen aktiv in die Entscheidungsfindung eingebunden worden ¸ ein Schritt, der auf der Suche nach breiter Unterstützung und Akzeptanz basiert.

Das 213 Seiten umfassende Konzept hat das Ziel, die Energieeffizienz in kreiseigenen Gebäuden zu steigern,

erneuerbare Energien auszubauen und klimafreundliche Mobilität zu fördern. Bei den geplanten Vorhaben wird unter anderem an die Errichtung von Anlagen für erneuerbare Energien auf Liegenschaften des Landkreises gedacht. Aber auch die Ladeinfrastruktur an Verwaltungsstandorten soll ausgebaut werden, um sowohl die öffentliche als auch die private Nutzung von Elektrofahrzeugen zu unterstützen.

Nachhaltige Mobilität und Gebäudeeffizienz

Ein weiterer Punkt im Konzept sind die internen Projekte, die innerhalb der nächsten drei bis zehn Jahre umgesetzt werden sollen. Dabei spielt der Verwaltungsfuhrpark eine zentrale Rolle: Aktuell umfasst dieser 133 Fahrzeuge, darunter zwei batteriebetriebene E-Fahrzeuge. Zudem soll die Beschilderung von Radwegrouten verbessert werden, um das Fahrradfahren als umweltfreundliche Alternative weiter zu fördern.

Die Planungen sehen auch vor, mehr als die Hälfte der kreiseigenen Gebäude, die älter als 50 Jahre sind, klimaneutral umzubauen. Um dies zu erreichen, werden Klimaanpassungsmaßnahmen bei Sanierungen und Neubauten als notwendig erachtet. Das große Ziel: eine papierlose Verwaltung und der Austausch traditioneller Beleuchtung durch moderne LED-Technik.

Dabei spielt der Schutz von fruchtbaren Ackerböden eine zentrale Rolle. Dies betrifft vor allem das Döbelner Lößhügelland sowie das Rochlitzer Land. Auch im Raum Hainichen und Frankenberg sollen klimarobuste Böden gefördert werden. Als Teil der Maßnahmen plant der Landkreis die Anpflanzung hitzeresistenter Pflanzen und ein Programm zur Aufforstung, um den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Politische Reaktionen und Vorbildfunktion

Der Landrat Sven Krüger hebt die Verantwortung hervor, die die aktuellen Generationen für zukünftige Generationen tragen. Der

Kreistag hat mit 56 Stimmen für das Konzept gestimmt, während 28 Stimmen dagegen waren, insbesondere vonseiten der AfD-Fraktion, die eine kritische Haltung einnimmt. Die Unterstützung durch andere Fraktionen zeigt jedoch eine breite politischen Zustimmung und den Willen zur Umsetzung.

Diese Initiative in Mittelsachsen spiegelt einen größeren Trend wider, der auch auf europäischer Ebene zu beobachten ist. Umweltbundesamt hebt hervor, dass die europäische Klimaschutzpolitik zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels und zur Reduzierung umweltschädlicher Aktivitäten dient. Ziel ist es, bis 2050 treibhausgasneutral zu werden, was mit zahlreichen Strategien und Initiativen, wie dem Green Deal, vorangetrieben wird.

In Deutschland ist der Klimaschutzplan 2050 ein entscheidender Beitrag zu diesen Bemühungen. Laut Informationen vom Bundeswirtschaftsministerium ist das Ziel, die Treibhausgase bis 2030 um mindestens 55 % im Vergleich zu 1990 zu reduzieren und langfristig möglichst alle Energie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen. Dieser Plan zeigt, welchen hohen Stellenwert die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der deutschen und europäischen Politik haben.

Details	
Ort	Mittelsachsen, Deutschland
Quellen	• www.saechsische.de • www.umweltbundesamt.de • www.bundeswirtschaftsministerium.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net